

Pressemitteilung

Landesweite Informationswoche zum Arbeitsrecht vom 02.10. bis 06.10.2017

Arbeitsgericht Krefeld informiert vor Ort über aktuelle Fragen zum Arbeitsrecht

Der Arbeitsplatz ist ein Ort, an dem jeder viel Zeit verbringt. Er ist die finanzielle Grundlage für die Erfüllung der persönlichen Wünsche und Lebensvorstellungen. Nicht immer geht es am Arbeitsplatz jedoch harmonisch zu. Allein in Nordrhein-Westfalen werden jedes Jahr mehr als 85.000 Verfahren bei den Arbeitsgerichten anhängig, in denen es um den Bestand des Arbeitsverhältnisses oder Auseinandersetzungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern geht.

Neben Fragen zu Wirksamkeit von Kündigungen oder Durchsetzung von Entgeltansprüchen spielen bei den Arbeitsgerichten in NRW immer häufiger auch Themen eine Rolle, die aus der Digitalisierung der Arbeitsbedingungen und dem internationalen Wettbewerbsdruck folgen: Wie lässt sich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf vertraglich angemessen regeln? Welche Auswirkungen hat der demografische Wandel auf die Arbeitsbedingungen im Unternehmen? Welches Verhalten kann von Mitarbeitern in sozialen Medien erwartet werden? Und: Müssen Mitarbeiter ständig für ihren Arbeitgeber erreichbar sein?

Über diese Fragen und vieles mehr können sich Bürger und Unternehmen landesweit vom 02.10.2017 bis 06.10.2017 aus erster Hand bei den Arbeitsgerichten in Nordrhein-Westfalen informieren.

Das **Arbeitsgericht Krefeld** beteiligt sich

am 2. Oktober 2017, 16:00 Uhr

mit einem **Vortrag** an der landesweiten Informationswoche des Arbeitsrechts.

In dem Vortrag werden Antworten auf 10 oft gestellte Fragen von Beschäftigten und Arbeitgebern gegeben. Hierzu gehören z. B. die Fragen, ob und bei welcher Krankheit gekündigt werden kann, ob im Minijob Anspruch auf Urlaub besteht und welche Auswirkungen die private Internetnutzung am Arbeitsplatz haben kann.

Der Vortrag findet statt in Saal 352 des Arbeitsgerichts Krefeld, Preußenring 49, 47798 Krefeld. Referent ist der Direktor des Arbeitsgerichts David Hagen.

Für Fragen, Kommentare und Anregungen steht Ihnen zur Verfügung:

pressestelle@arbg-krefeld.nrw.de